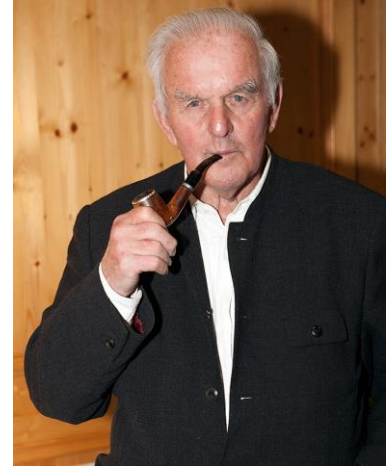


Nachruf auf KR Ing. Arthur Rhomberg

**Gründungs- u. Ehrenpräsident
des Tiroler Pferdesportverbandes**

21. Oktober 1923 – 25. November 2017



Die Liebe zu den Pferden begleitete KR Arthur Rhomberg sein ganzes Leben. Als Kind waren es die Zugpferde der elterlichen Textilfabrik, dann als Schüler mit 13 Jahren das erste eigene Pferd. Nach dem schrecklichen Weltkrieg kam der Reitsport in Tirol fast vollständig zum Erliegen. Zum Glück gab es aber zwei Enthusiasten, die den Reitsport wiederbeleben wollten. Es waren Arthur Rhomberg und Adolf Lauda, die sich 1950 kennengelernt hatten. 1953, erzählte Arthur Rhomberg, gab es eigentlich nur zwei Pferde und zwei Reiter in Tirol, Adolf Lauda und Arthur Rhomberg mit ihren Hannoveranerstuten „Rumba“ und „Samba“. Reitplätze oder Reithallen gab es keine mehr. Die Innsbrucker Reitschule, die Dogana am Rennweg, dort wo heute das Kongresshaus ist, war von Bomben zerstört worden. Es war also ein schwieriger Anfang.

Gründung der Campagnereiter-Gesellschaft Tirol (CRG) in Innsbruck

Arthur Rhomberg hatte Kontakt zu der 1872 gegründeten Campagnereiter-Gesellschaft in Wien aufgenommen und regte die Gründung eines solchen Clubs auch in Innsbruck an. „Wer ist an Reiten in Innsbruck“ interessiert, fragte Rhomberg in einem Zeitungsinserat und lud die Interessenten in die Gaststube des Adambräus in Innsbruck ein. Statt der erwarteten zehn Interessenten kamen über 100.

Mit Unterstützung des Präsidenten der CRG Wien, Hans Lauda, dem Großvater des dreifachen Formel 1 Weltmeisters Nikki Lauda, gelang Arthur Rhomberg im Jahre 1955 die Gründung der CRG Campagnereiter-Gesellschaft, Landesgruppe Tirol unter dem Dach der Wiener Organisation. Es war der erste Tiroler Reiterverein.

Damit war der Grundstein für den Aufbau des Reitsports in Tirol gelegt. Zwei Probleme galt es zu bewältigen, einerseits die Finanzierung und andererseits das Finden eines geeigneten Grundstücks für den Erbau einer Reithalle mit Stallgebäuden und eines Reitplatzes. Hier halfen Arthur Rhomberg seine vorzüglichen Kontakte als bekannter Industrieller. Die Stadt Innsbruck stellte auf

dem ehemaligen Flugplatzgelände in der Reichenau 5000m² Grund der CRG als Pachtgrund zur Verfügung. Architekt Schwaighofer plante nun eine Reithalle, aber man hatte kein Geld.

Also kontaktierte Arthur Rhomberg wieder seine Kollegen in der Industrie. Seine erste Adresse war Prof. Dr. Paul Schwarzkopf in Reutte, der 1921 die Planseewerke gegründet hatte, selbst ein passionierter Reiter war und in Reutte bereits eine Reithalle errichtet hatte. Arthur Rhomberg erzählt: „Ich wurde von Prof. Dr. Paul Schwarzkopf mit den Worten begrüßt: „Fassen Sie sich kurz, ich habe nur 10 Minuten Zeit. Was wollen Sie und was stellen sie sich vor?“ Ich sagte, fast zu zaghaft, 50.000 Schillinge. Schwarzkopf drückte auf einen Knopf, die Sekretärin erschien, die Anweisung bekam, einen entsprechenden Scheck auszustellen. Hätte ich damals 100.000 Schillinge gesagt, hätte ich sie möglicherweise auch bekommen.“

Weitere großzügige finanzielle Unterstützung erhielt Arthur Rhomberg vom Wattener Kristall-Industriellen KR Manfred Swarovski sen. Damals wusste KR Manfred Swarovski sen. noch nicht, dass seine eben geborene Tochter Evelyn einmal eine begeisterte Dressurreiterin werden würde und dass sogar einmal ein Dressurturnier nach ihm benannt sein würde.

Die Eröffnungsfeier der Reithalle im Dezember 1955 war einmalig. Es war bitterkalt, aber wunderschön und ein unvergessliches Fest. Mit bereits 16 Pferden konnte eine Quadrille geritten werden, bei der auch Waltraud Benda, selbst langjährige Funktionärin beim Tiroler Pferdesportverband, Dressurrichterin und Unternehmerin, bereits mitgeritten ist. Sie ist mittlerweile leider die einzige dieser Quadrille-Reiterinnen u. -reiter, die noch am Leben ist.

1962 wurde der Landesfachverband für Reiten und Fahren in Tirol gegründet. Der Tiroler Landesfachverband entstand aus dem Zusammenschluss der Campagnereiter-Gesellschaft Innsbruck und der „Ländlichen Reitervereinigung“ unter Führung von ÖR Peppi Waldhardt.

KR Arthur Rhomberg wurde Präsident, ÖR Peppi Waldhardt Vize-Präsident. Arthur Rhomberg füllte die Präsidentenfunktion 18 Jahre lang, bis 1970 aus und wurde anschließend zum Ehrenpräsidenten ernannt. Bis heute ist Arthur Rhomberg der am längsten dienende Präsident des Tiroler Pferdesportverbandes.

Ausschussmitglied bei der Verbandsgründung war Max Wegscheider von der Landwirtschaftskammer. Mit dem Ableben von Arthur Rhomberg ist Max Wegscheider nun das einzige noch lebende Gründungsmitglied des Tiroler Pferdesportverbandes.

Arthur Rhomberg nahm in seinem Reiterleben an vielen Turnieren und Wettbewerben teil. Seine letzten Turniere immerhin noch im Alter von 70 Jahren, in Going beim Stanglwirt und auf Gut Ising am Chiemsee mit seinem „Stony“.

Noch vor drei Jahren saß Arthur Rhomberg auf seinen Islandpferden, zusammen mit seiner geliebten Barbara, die ihm 36 Jahre lang zur Seite stand und ihm im August diesen Jahres voraus gegangen ist. Die beiden verband die Leidenschaft für die Pferde und bis vor wenigen Jahren unternahmen sie mit ihren Islandpferden Gambri und Hersir gemeinsame Ausflüge nach Südtirol, um dort lange Ausritte in einer beeindruckenden Landschaft zu genießen.

KR Arthur Rhomberg hat für seine Verdienste um den Reitsport alle höchsten Auszeichnungen erhalten, die es in Österreich zu vergeben gibt.

Wir sind KR Arthur Rhomberg für seinen unvergleichlichen Einsatz, sein Herzblut, seinen verbindenden und freundschaftlichen Führungsstil als am längsten dienender Präsident des Tiroler Pferdesportverbandes und als langjähriger Vize-Präsident des Österreichischen Pferdesportverbandes außerordentlich dankbar.

Die zahlreichen und großartigen Erfolge der Tiroler Pferdesportlerinnen und Pferdesportler, die wir am Abend des Tiroler Pferdesports vergangenen Freitag feiern durften, sind auch ein Vermächtnis von Arthur Rhomberg und auf sein grundsteinlegendes Wirken zurückzuführen. Es ist fast schon bezeichnend, dass Arthur Rhomberg als Ehrenpräsident des Tiroler Pferdesportverbandes genau in der Nacht von dieser Welt gegangen ist, in der der Tiroler Pferdesportverband über 100 national und international hoch erfolgreiche Pferdesportlerinnen und Pferdesportler ehren durfte.

Mit Ehrenpräsident KR Arthur Rhomberg verliert der Tiroler Pferdesportverband nicht nur seinen Gründer und einen wahren Horseman, dem der respektvolle und verantwortungsvolle Umgang mit Menschen und Tieren wichtig war, sondern wohl die prägendste Persönlichkeit, die bis zum Schluss am Verbandsleben reges Interesse hatte und mit Freude und Begeisterung stets daran teilnahm. Gemeinsam mit seiner Barbara war er bis vor zwei Jahren bei jedem Abend des Tiroler Pferdesports persönlich anwesend. Unvergessen bleiben seine wortgewaltigen und aussagekräftigen Ansprachen.

Meine Familie und ich werden einen jahrzehntelangen lieben Freund vermissen, mit dem uns die Liebe zu den Tieren und zum Pferdesport eng verbunden hat.

Mag. Klaus Haim

Präsident des Tiroler Pferdesportverbandes